

# Seulement [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **20 (1952)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567760>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*S*eulement  
savoir l'haleine de ton corps ...

*V*oyager  
doucement quand  
tu dors  
sur ta peau, ce paysage  
merveilleux ...

*T*enir  
ta main, cette petite  
étourdie et  
cruelle,  
cette petite  
et bienveillante  
main ...

*S*eulement  
respirer au rivage de ton corps:  
car les cieus  
sont couverts  
de tes rêves ...

*M*ais  
les rivages mêmes  
repoussent  
mon amour.

Que faire, ô  
mon coeur,  
hors errer  
sur les solitudes  
de ce monde ?

*F*erme  
les rideaux  
de ton chagrin,  
ferme les yeux  
de ton désir,  
ferme,  
enferme  
les douleurs ...

*S*ouris ? ...  
Une réponse ?  
un rire, peut-être  
répondra,  
une réponse  
des forêts ...

Joachim, Wiesbaden